

JESUS NACHFOLGEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Lektion 1 • Warum Jesus nachfolgen?	5
Lektion 2 • Petrus – Für immer verändert	9
Lektion 3 • Petrus – Versagen und Siege	14
Lektion 4 • Johannes – Ein treuer Nachfolger	18
Lektion 5 • Johannes – Ausblick in die Zukunft	23
Lektion 6 • Judas – Ein ‚scheinheiliger‘ Nachfolger	29
Lektion 7 • Judas – Auf dem Weg nach unten	32
Lektion 8 • Andreas – Einer, der andere zu Jesus führte	36
Lektion 9 • Andreas – Einer, der das Evangelium weitersagte	41
Lektion 10 • Maria – Von Sünde befreit	45
Lektion 11 • Maria – Eine starke Dienerin	48
Lektion 12 • Sei ein echter Nachfolger!	53

Einleitung



Teenager lernen, den Sinn im Leben zu finden.

Diese Stundenentwürfe „Jesus nachfolgen“ wurden von der Kinder-Evangelisations-Bewegung für die Arbeit mit jungen Teenagern herausgegeben. Sie sind Teil eines 5-Jahresplans und enthalten Material für 12 bis 24 Treffen.


Die Lektionen wurden für 11- bis 15-Jährige konzipiert, können jedoch – leicht angepasst – auch mit älteren Jugendlichen durchgenommen werden. Dabei wurden sowohl die Bedürfnisse von gläubigen als auch von nichtgläubigen Teenagern berücksichtigt. Einige Lektionen enthalten eine deutliche Erklärung des Evangeliums, andere helfen jungen Christen in ihrem Leben mit Gott. Mehrere Lektionen kombinieren diese beiden Schwerpunkte.

Lektionen für Kopf, Herz und Hand

Am Anfang jeder Lektion finden Sie klar definierte Ziele zu den drei Aspekten:

 Wissen  Fühlen  Handeln.

Es ist äußerst wichtig, die Lehre nicht nur weiterzugeben, sondern sie auch entsprechend anzuwenden. Denn Teenager brauchen Ermutigung, die Lektionen in ihrem täglichen Leben umzusetzen.

Durch ein ergänzendes Zeichen  wird deutlich gemacht, wie Teenager, die noch nicht gerettet sind, ihr Leben Jesus Christus anvertrauen können.

Tipps für Mitarbeiter

Hinweise für Mitarbeiter sind kursiv gedruckt. Darin werden hilfreiche Tipps gegeben und eine Reihe von abwechslungsreichen Methoden vorgeschlagen, die es den Teenagern erleichtern, sich an der Bibelarbeit zu beteiligen: Fallbeispiele, Rollenspiele, Sketche, Interviews, Gruppenarbeit usw.

Einige Methoden erfordern viel Zeit. Wer alle Methoden nutzen möchte, sollte die Lektion an der gekennzeichneten Stelle teilen.

Wenn Sie für die ganze Lektion nur ein Treffen zur Verfügung haben, dann wählen Sie die Ideen aus, die für Ihre Gruppe am nützlichsten sind und lassen Sie den Rest beiseite.

Visuelle Hilfsmittel und Arbeitsblätter auf CD

Dieses Arbeitsmaterial enthält Vorlagen und Arbeitsblätter für alle Lektionen. Sie sind nummeriert und befinden sich auf der beigefügten CD-ROM im Heft. Aus dem Lektionstext geht hervor, an welcher Stelle sie verwendet werden können. Bitte beachten Sie, dass sie urheberrechtlich geschützt sind und nur vom Eigentümer dieser Stundenentwürfe verwendet werden dürfen.

Wenn die visuellen Hilfsmittel in einer kleinen

Gruppe eingesetzt werden, können sie vergrößert auf Papier oder Karton kopiert werden.

Für größere Gruppe ist es besser, sie auf Folie auszudrucken oder zu kopieren und einen Overheadprojektor zu benutzen. Wenn Ihnen ein Beamer zur Verfügung steht, können Sie auch die PowerPoint® von der CD verwenden und die Abbildungen in Farbe zeigen.

Einige Abbildungen sollten nicht von Beginn an vollständig gezeigt werden. Der Mitarbeiter kann die einzelnen Punkte verdecken und nach und nach während der Lektion erscheinen lassen, um die Aufmerksamkeit der Teenager zu steigern.



Die Arbeitsblätter werden im Vorfeld kopiert und den Teenagern entweder zu Beginn oder am Schluss der Stunde ausgeteilt, je nachdem, ob sie während der Lektion oder

später zu Hause ausgefüllt werden sollen. Sie enthalten einige kreative Elemente, wie Gitternetze, Kreuzworträtsel, Diagramme, Fragen usw. und helfen den Teenagern, die Lektion zu wiederholen und sich die Hauptpunkte besser einzuprägen.

Die CD enthält:

- Alle visuellen Hilfsmittel in schwarz/weiß und in Farbe: Formate Adobe® Acrobat® PDF und Microsoft® PowerPoint®.
- Wenn die CD beschädigt ist, nachdem Sie sie käuflich erworben haben, kann Ihnen die KEB-Zentrale Ihres Landes weiterhelfen. Die KEB hat darauf geachtet, dass diese Dateien keine Viren enthalten. Für auftretende Computerprobleme übernimmt die KEB keine Haftung. Nur der Eigentümer dieses Arbeitsmaterials hat das Recht, die Dateien zu benutzen.

Wir hoffen, dass dieses Material vielen Mitarbeitern und Teenagern zum Segen wird.

PowerPoint® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe® Acrobat® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Warum Jesus nachfolgen?

Ziele dieser Lektion sind, dass Teenager ...



... verstehen, wer Jesus Christus ist und warum uns sein Leben und seine Lehre auch heute noch etwas zu sagen haben.



... in ihrem geistlichen Leben wachsen und die Liebe zu ihrem Retter immer größer wird.



... Gott für seine Gnade danken, dass er sie in seine Nachfolge gerufen hat.



... zum rettenden Glauben an Jesus Christus kommen und ihm nachfolgen.

Einführung: Schlagzeile



Bitten Sie drei Teenager im Voraus, bei einem Anspiel als Reporter in einem ‚Fernseh-Interview‘ mitzuspielen. Siehe hierzu die Szenen, die auf dem Arbeitsblatt 1 geschildert sind. Fangen Sie mit dem ersten Interview an und spielen Sie das zweite und dritte an entsprechend angezeigter Stelle. Beginnen

Sie jeweils immer mit folgenden Worten: „Gerade erreichen uns folgende Schlagzeilen aus Israel. Unser Reporter (nennen Sie den Namen) ist gerade vor Ort und berichtet uns live, was er gerade erlebt hat. (Name), können Sie uns bitte auf den neuesten Stand bringen?“

Wer ist Jesus?



(Zeigen Sie Vorlage 1 zuerst ohne den Text. Im Verlauf der Lektion decken Sie dann die passende Überschrift ab.)

Als Jesus begann, öffentlich aufzutreten, verursachte er damit einen ziemlichen Aufruhr. Bis zu diesem Zeitpunkt war er noch verhältnismäßig unbekannt gewesen. Geboren wurde er in einem unbedeutenden Dorf, seine Mutter war eine

einfache Magd. Bis zum Alter von ca. 30 Jahren arbeitete er als Zimmermann. Anschließend war er drei Jahre als Wanderprediger unterwegs. Niemals hatte er eine Familie oder konnte ein Haus sein Eigen nennen.

Niemals hatte er ein Buch geschrieben; dennoch wurden über ihn mehr Bücher als über einen anderen Menschen geschrieben. Seine Biographie wurde vollständig oder teilweise in mehr als 2000 Sprachen übersetzt.

Er hatte keine ordentliche Schulbildung, dennoch wurden tausende Universitäten, Priesterseminare, Hochschulen und Schulen in seinem Namen gegründet.

Er hatte niemals eine Armee rekrutiert oder einen bewaffneten Aufstand angeführt, und dennoch haben Menschen ihr Leben für seine Sache hingegeben; selbst bis heute sterben immer noch Menschen als Märtyrer.

Die Zeitrechnung der gesamten westlichen Welt basiert auf die Zeit vor und nach seiner Geburt. A.D., das ist lateinisch für Anno Domini und bedeutet: im Jahr des Herrn.

Jesus Christus hatte größeren Einfluss auf die Geschichte als jeder andere Mensch. Dennoch haben viele Menschen bis heute noch nie von ihm gehört und sind unsicher, wer Jesus wirklich ist und ob seine Lehren heute überhaupt noch relevant sind.

In den nächsten Wochen werden wir uns weiter mit dieser bemerkenswerten Person beschäftigen, indem wir das Leben der Menschen studieren, die in seiner unmittelbaren Gegenwart gelebt haben. Wir wollen herausfinden, warum so viele Menschen ihr altes Leben zurückgelassen haben, um ihm nachzufolgen und warum Jesus auch heute noch Menschen in seine Nachfolge beruft.

Wie alles begann

(Lesen Sie Johannes 1,1-5 und stellen Sie folgende Fragen.) Wer war bereits bei Gott, als die Welt erschaffen wurde (Verse 1-2)? Das Wort. Wer ist das Wort? Es ist Gott, der Sohn, die zweite Person der Dreieinigkeit. Welche Dinge wurden durch ihn gemacht (Vers 3)? Alles.

Zur Zeit Jesu war dies schwierig für die Menschen zu verstehen, dass Jesus bereits vor seiner Geburt in Bethlehem existiert hatte. Obwohl Johannes, der Täufer, sechs Monate vor ihm geboren war, bezeugte er klar, dass Jesus bereits vor ihm da war (Johannes 1,15).

Jesu Geburt

Maria, eine Jungfrau, wurde durch den Heiligen Geist schwanger (Lukas 1,35), gebar einen Sohn und nannte ihn Jesus (Matthäus 1,21, 23).

Welche zwei ‚L‘ beschreiben Jesus in Johannes 1,4-5? Leben und Licht. Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12). Er kam als das Licht in diese dunkle, sündige Welt. Er wurde einer von uns (Johannes 1,14), damit er an unserer Stelle sterben konnte, auf dass wir Leben haben – und zwar in Ewigkeit.

Das ist schwer zu verstehen, aber wir können sagen, dass Jesus zu 100% Gott ist und immer war (Johannes 1,18). Gleichzeitig ist er auch zu 100% Mensch, da er als Mensch in diese Welt hineingeboren wurde (Galater 4,4). Er lebte 33 Jahre als Mensch (Philipper 2,7). Jedoch mit dem einzigen Unterschied, dass er niemals gesündigt hat (Hebräer 4,15).

Jesu Jugend

Wir sollten niemals vergessen, dass der Herr Jesus auch einmal in deinem Alter war. Aus den Evangelien erfahren wir sehr wenig über seine Jugend. Wir wissen, dass er Brüder und Schwestern hatte (Matthäus 13,55-56), und dass er seinen Eltern gegenüber gehorsam war (Lukas 2,51). Im Alter von 12 Jahren war er zum ersten Mal in Jerusalem (Lukas 2,40-52). Als seine Familie bereits abgereist war, blieb er noch drei Tage länger im Tempel und hörte dort den Lehrern zu und stellte ihnen Fragen. Selbst die Lehrer bemerkten, dass Jesus etwas Besonderes war, denn sie waren über sein Verständnis und seine Antworten erstaunt.

Tipps zur Durchführung: „Schlagzeilen“ (Teil 2) Jesu öffentlicher Dienst

In Johannes 1,29-31 kündigte Johannes der Täufer seinen Nachfolgern an, dass derjenige gekommen war, dem sie nun nachfolgen sollten. Er sagte: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ Kurz danach, als Jesus ungefähr 30 war, begann sein öffentlicher Dienst. Er begann, große Wunder zu tun und sagte Dinge,

die die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich zogen. Schlage Matthäus 4,24 auf und sieh nach, welche Dinge Jesus tat. Vielen Menschen wurde bewusst, dass er der Eine sein musste, der von Gott gesandte Messias, aufgrund dessen, was er sagte und tat (Johannes 6,14). Diejenigen, die ihn annahmten und seiner Botschaft glaubten, wurden gerettet und wurden somit zu Gottes Kindern (Johannes 1,12).

Tipps zur Durchführung: „Schlagzeilen“ (Teil 3)

Tipps zur Durchführung: Schlüsselerlebnisse in Jesu Leben



Kopieren und verteilen Sie Arbeitsblatt 2. Während Sie in Ihrem Unterricht weiter über den Herrn Jesus und sein Werk lehren, bitten Sie die Teenager, die Bibelstellen aus der Tabelle nachzuschlagen und die Schlüsselerlebnisse in der zweiten Spalte einzutragen. Lesen Sie dann die zusätzlichen Informationen, die sie in die dritte Spalte eintragen können. Wenn Sie die Lektion in zwei Teilen unterrichten möchten, beenden Sie die Lektion an dieser Stelle.



ARBEITSBLATT 2 LÖSUNGEN

Johannes 19,17-18: Jesu Tod – Jesus starb am Kreuz und übernahm somit die Strafe für unsere Sünde, die wir verdient hätten.

Lukas 24,5-6: Jesu Auferstehung – Sie geschah drei Tage nach seinem Tod. Er lebt nun ewig.

Apostelgeschichte 1,9: Jesu Himmelfahrt – Die Jünger beobachteten, wie der Herr Jesus in den Himmel zu seinem Vater auffuhr.

Philipper 2,9-11: Jesu Erhöhung – Jesus sitzt nun erhöht zur Rechten Gottes im Himmel.

2. Thessalonicher 1,7-8: Jesu Wiederkommen – Eines Tages wird der Herr Jesus als Richter der Menschen wiederkommen.

Warum Jesus nachfolgen?

Mancher mag jetzt einwenden: „Was ist denn an Jesus so besonders? Klar, er hat jede Menge guter Dinge getan und viele Menschen gesund gemacht, aber es hat noch mehr gute Menschen gegeben, die ein vorbildliches Leben geführt haben. Von denen kann man ja auch etwas lernen. Warum sollten wir Jesus und keinem anderen nachfolgen?“

Jesus selbst sagt uns, warum wir ihm nachfolgen sollen. Schlage einmal Johannes 14,6 auf. Er ist der einzige Weg, um zum Vater zu kommen. Viele Menschen meinen heute, dass sie glauben können, was sie wollen und dass es am Ende schon in Ordnung sei. Sie sagen: „Es ist doch egal, was man glaubt, man muss es nur ehrlich meinen“. Solch eine Meinung kann sehr gefährlich sein. Jesus sagte nicht, dass er einer von vielen Wegen ist. Er sagte, dass er der einzige Weg zu Gott ist, die einzige Wahrheit von Gott und er bietet das einzige Leben an, das sich lohnt zu leben, jetzt schon hier und einmal in Ewigkeit. Keine Religion, keine andere Glaubensrichtung oder politische Ideologien werden jemals den Himmel für Menschen öffnen können. Der einzige Weg zu Gott ist durch eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus.

Ruft er dich in seine Nachfolge?

Als der Herr Jesus auf dieser Erde lebte, rief er viele Menschen in seine Nachfolge. In späteren Lektionen werden wir noch von einigen dieser Menschen hören. Aber es ist wichtig zu verstehen, dass der Herr Jesus auch heute noch Menschen aufruft, ihm nachzufolgen. – Menschen wie dich!

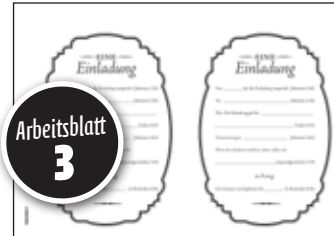
Er möchte der ‚Herr‘ in deinem Leben sein. Das Wort meint so viel wie ‚Besitzer, Herrscher, Meister‘ (Apostelgeschichte 10,36). Der Name ‚Jesus‘ bedeutet ganz einfach ‚Gott rettet‘ (Matthäus 1,21). Er will dein Retter sein. Das Wort ‚Christus‘ heißt ‚der Auserwählte‘ (Apostelgeschichte 9,22). Er möchte, dass du ihm vertraust und glaubst, dass er derjenige ist, der von Gott gesandt wurde und der einzige, der dich retten kann.

Die Einladung

Welche Menschen ruft Gott? Er ruft diejenigen, die bescheiden sind und sich belehren lassen möchten. Er ruft die, die sich bewusst sind, dass sie Sünder und nicht in der

Lage sind, sich selbst zu retten. Er ruft die, die gemerkt haben, dass sie rebellisch sind und Fehler gemacht haben (1. Korinther 1,26-27).

Tipps zur Durchführung: Eine Einladung



Kopieren Sie Arbeitsblatt 3 mit der Einladung. Die Teenies sollen die Bibelverse heraussuchen und die leeren Zeilen ausfüllen.

In Johannes 3,16 lesen wir, dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht. Das ist die beste Einladung aller Zeiten. Er lädt dich ein, ihm nachzufolgen. Jesus kam auf die Erde, um Sünder wie dich und mich zur Reue zu führen (Lukas 5,32).

Spricht der Herr Jesus jetzt zu dir? Ruft er dir zu, zu ihm zu kommen und ihm nachzufolgen (Johannes 6,44)? Wenn ja, dann schlage seine Einladung nicht aus. Verhärtete dein Herz nicht (Hebräer 3,15). Gott will nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht. Er will, dass alle Buße tun (2. Petrus 3,9). Wenn er dich jetzt ruft und du seine Einladung zur Errettung annimmst, wirst du gerettet werden (Römer 10,13). Tue es, bevor es zu spät ist.

Die Kosten überschlagen

Ein General einer Armee, der kurz davor stand, seine Truppe in einen Kampf zu führen, den sie wahrscheinlich mit dem Leben bezahlen würden, sagte einmal: „Soldaten, alle unsere Bemühungen gegen den Feind zu siegen, sind gescheitert. Ich kann euch nichts bieten außer Hunger und Durst, Not und Tod. Aber ich fordere alle die heraus, die ihr Land lieben, mit mir in den Kampf zu ziehen.“

Bevor du das Rettungsangebot von dem Herrn Jesus Christus annimmst, musst du zuvor verstehen, was es dich kosten wird. Manche Menschen lehren, dass ihr Leben einfacher wird, wenn sie zu Jesus Christus kommen, dass sie immer gesund, erfolgreich und genug Geld haben werden. Das ist eine Lüge von Satan! Das hat der Herr Jesus niemals gelehrt. Im Gegenteil (siehe Matthäus 24,9). Er wollte nicht, dass ihm die Menschen unter falschen Voraussetzungen nachfolgten. Sieh in Markus 8,34 nach, was der Herr Jesus tatsächlich gesagt hat.



ARBEITSBLATT 3 LÖSUNGEN

Von: **Gott**, der die Einladung ausspricht (Johannes 3,16)

An: **Jeden/dich** (Johannes 3,16)

Die Einladung gilt: **zu Ihm kommen und ihm nachfolgen** (Lukas 9,23).

Voraussetzungen: **durch Jesus** (Johannes 14,6).

Wenn du teilnehmen möchtest, dann solltest du: **bereuen/
Buße tun** (Apostelgeschichte 3,19).

Um Antwort wird gebeten bis: **heute** (2. Korinther 6,2b).

Bevor du dem Herrn Jesus nachfolgen willst, solltest du die Kosten überschlagen. Er nannte drei Voraussetzungen:

- ♦ „Sich selbst verleugnen“ – du musst dich und dein Leben ganz dem Herrn Jesus unterordnen;
- ♦ „Nimm dein Kreuz auf dich“ – du musst bereit sein, dich mit dem Herrn Jesus zu identifizieren, mit seinem Leiden und Sterben; und
- ♦ „Folge mir nach“ – du musst ihm gehorsam nachfolgen, wo immer er dich auch hinführt.

Wenn du diese Dinge überdenkst, dann vergiss nicht, dass der Herr Jesus niemals etwas verlangt hat, wozu er selber nicht bereit gewesen wäre. Er hat das alles selbst schon erlebt. Jesus kann zu Recht von uns verlangen, unser Kreuz aufzunehmen, denn er selbst hat sein Kreuz bereits getragen.

Wie kann mein Leben mit Jesus beginnen?

Erkenne, dass du ein Sünder bist

Wenn du merkst, dass der Herr Jesus dich ruft, und wenn du die Kosten für dich überschlagen hast, dann

solltest du einsehen und zugeben, dass du ein Sünder bist. Sünde trennt uns von Gott und muss bestraft werden (Römer 6,23). Wenn du weißt, dass du ein Sünder bist, dann bekenne deine Schuld vor Gott. Damit stimmst du Gott zu, dass deine Sünde schrecklich ist und du nichts dagegen tun kannst, damit sie vergeben werden kann.

Bereue

„Bereuen“ meint, sich ändern, umkehren, eine andere Richtung einschlagen. Es bedeutet, dass es dir wirklich leidtut, was du bisher falsch gemacht hast und dass du dein altes Leben wirklich hinter dir lassen und nun mit Gott leben möchtest. Hat Gott den Finger auf die Sünde in deinem Leben gelegt? Dann kehre um (Apostelgeschichte 3,19).

Nimm den Herrn Jesus als deinen Retter an

Als der Herr Jesus am Kreuz starb, übernahm er damit die Strafe, die unsere Sünden verdient hätten. Aber deshalb ist der Herr Jesus nicht automatisch der Retter für alle Menschen. Er ist nur der Retter derer, die an ihn glauben und ihn als ihren persönlichen Retter annehmen. Glaube, dass der Herr Jesus am Kreuz für deine Sünden starb. Nimm den Herrn Jesus Christus im Glauben an und bitte ihn, dich zu erretten.

Fazit

Im Laufe der Jahrhunderte haben viele berühmte Menschen auf dieser Erde gelebt, aber keiner ist mit Jesus Christus vergleichbar. Als der ewige, vollkommene Sohn Gottes ist er der Einzige, der mit dem größten Problem der Menschheitsgeschichte umgehen kann – dem Problem der Sünde!

In den kommenden Wochen werden wir uns mit Menschen beschäftigen, die Jesus nachgefolgt sind. Wir werden feststellen, was es bedeutet, ein Nachfolger des Herrn Jesus zu sein. Aber wir werden noch viel mehr über denjenigen entdecken, dem wir folgen – die einzigartige Person Jesus Christus. ●